
PROGRAMMVORSCHAU

1. bis 7. Januar 2018

1.

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831

Telefax 0221 345-1839

hoererservice@deutschlandradio.de

Nachtrag zur 48./49./50./52. Woche

Fr 1. Dez

19.30 Zeitfragen. Literatur
 Riten der Unterwerfung
 Sex, Strafe und Gewalt im
 Internatsroman
 Von Bruno Preisendörfer

20.00 Nachrichten

So 3. Dez

1.05 Literatur

Lyrik lesen – Gedichte im Gespräch
 Deutsches Literaturarchiv Marbach
 Aufzeichnung vom 15.11.2017
 Mit Jan Bürger, Gregor Dotzauer und
 Insa Wilke
 Moderation: Barbara Wahlster
 Eine Kritikerin, zwei Kritiker und ihr Blick
 auf drei lyrische Neuerscheinungen.
 Zusätzlich drei ganz persönliche
 Empfehlungen.

2.00 Nachrichten

8.05 Kakadu

Hörspieltag
ab 7
 Emily will klettern
 Von Maraike Wittbrodt
 Regie: Beatrix Ackers
 Komposition: Michael Rodach
 Mit Tilda Jenkins, Friederike Kempfer,
 Jonathan Kutzner, Boris Aljinovic, An-
 tonia Zschiedrich, Theo Tkaczyk, Toni
 Lorentz, Michael Kind, Tonio Arango
 Dlf Kultur 2017/51'21
 (Ursendung)
 Moderation: Tim Wiese
 Emily plant einen außergewöhnlichen
 Kindergeburtstag.

9.00 Nachrichten

11.05 Deutschlandrundfahrt

Spaziergänge mit Prominenten
 Olaf Kosert unterwegs mit der
 Schauspielerin Hannelore Hoger in
 Hamburg

11.59 Freiheitsglocke

Fr 8. Dez

20.03 Konzert
 Musiikkitalo, Helsinki
 Aufzeichnung vom 6.12.2017
 LOTTA WENNÄKOSKI
 ‚Uniin asti‘ für Männerchor und
 Orchester
 MAGNUS LINDBERG
 ‚Tempus fugit‘ für Orchester
 JEAN SIBELIUS
 ‚Kullervo‘ op. 7, *sinfonische Dichtung*
 für Soli, Chor und Orchester
 Niina Keitel, Mezzosopran
 Tuomas Pursio, Bariton
 Polytechnischer Chor Helsinki
 Finnisches Radio-Symphonieorchester
 Leitung: Hannu Lintu
 Ein Festkonzert zum 100. Jubiläum
 der Unabhängigkeit Finnlands und
 zum 90. Gründungstag des Finnischen
 Radio-Symphonieorchesters.

22.00 Einstand

Di 12. Dez

19.05 Zeitfragen.
Wirtschaft und Umwelt
Magazin
19.30 Zeitfragen. Feature
 Mythos Verbrauchermacht
 Von Caspar Dohmen

20.00 Nachrichten

Sa 30. Dez

22.30 Die besondere Aufnahme
 CHARLES VALENTIN ALKAN
Sonatine für Klavier op. 61
 Shaghajegh Nosrati, Klavier
 DKultur 2016

23.00 Nachrichten

So 31. Dez

7.30 Kakadu für Frühaufsteher

Erzähltag
ab 6
 Die Piratenamsel (1/2)
 Von Uwe Timm
 (Teil 2 am 1.1.2018)
 Moderation: Tim Wiese
 Wenn der Beo Padde loslegt, ist im
 Zoogeschäft von Herrn Schulte die
 Hölle los. Aber so lustig das Verwirr-
 spiel auch ist, Padde braucht ein Zu-
 hause.

8.00 Nachrichten

**0.00 Neujahrsglocken****0.01 Fazit**

Kultur vom Tage

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Klassik

Moderation: Haino Rindler

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Tonart**

Klassik

CHARLES VILLIERS STANFORD

Klavierquintett d-Moll op. 25

Anne Feltz, Violine

Brigitte Draganov, Violine

Alejandro Regueira Caumel, Viola

Georg Boge, Violoncello

Nikolaus Resa, Klavier

FERDINAND PFOHL

Klaviermusik

Jamina Gerl, Klavier

CARL PHILIPP EMANUEL BACH

*Konzerte für Klavier und Orchester**D-Dur und e-Moll, Wq 45 und 14*

Michael Rische, Klavier

Berliner Barocksolisten

Leitung: Daniel Gaede

Dlf Kultur 2017

6.00 Nachrichten**6.55 Wort zum Tage**

Buddhistische Gesellschaft

7.00 Nachrichten**7.05 Feiertag**

Auf der Schwelle

Literarisches und Musikalisches zu

Vergangenheit und Zukunft

Pastor Diederich Lüken

*Evangelische Kirche***7.30 Kakadu für Frühaufsteher***Erzähltag***ab 6**

Die Piratenamsel (2/2)

Von Uwe Timm

Gelesen von Horst-Dieter Sievers

Moderation: Patricia Pantel

Auf der Suche nach einem neuen

Zuhause erlebt der Beo Padde merk-

würdige Abenteuer.

8.00 Nachrichten**8.05 Kakadu***Hörspieltag***ab 7**

Der Gläserne Schuh

Von Holger Teschke nach einer

Rügener Sage

Regie: Wolfgang Rindfleisch

Komposition: Frank Merfort

Mit Tino Mewes, Bettina Kurth, Bernd

Stegemann, Axel Wandtke, Swetlana

Schönfeld, Udo Kroschwald, Falk

Rockstroh, Carmen-Maja Antoni u.a.

DKultur 2016/45'17

Moderation: Patricia Pantel

Um das Brautgeld für seine Liebste zu

bekommen, lässt sich der junge Johann

Wilde auf einen gefährlichen Handel

mit den Unterirdischen im Berg ein.

9.00 Nachrichten**9.05 Feiertagsmorgen***Das Rätselmagazin*

Jahreslauf

Moderation: Oliver Schwesig

feiertagsmorgen@

deutschlandfunkkultur.de

10.00 Nachrichten**11.00 Nachrichten****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 kompakt***Themen des Tages***12.30 Die Reportage****13.00 Nachrichten****13.05 Literatur**

„Ich bin da, um Dir zu helfen“

Eliza, die digitale Assistentin

Ein Hörstück von Ulrich Woelk

Die schöne neue und überraschend

beseelte Welt der sprechenden

digitalen Helferlein.

14.00 Nachrichten**14.05 Musik im Gespräch**

Die Renaissance des guten Klangs

Über hochwertige Musikwiedergabe

in Zeiten von Streaming und mp3

Mit Joachim Pfeiffer, Herausgeber

und Chefredakteur Audio und Musik

Journal/Günter Pauler, Stockfisch

Records/Jürgen Timm, Vorstandsmit-

glied High End Society

Moderation: Holger Hettinger

15.00 Nachrichten**16.00 Nachrichten****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9 kompakt***Themen des Tages mit Sport***17.30 Die besondere Aufnahme**

ALEXANDER GLASUNOW

*Zwei Stücke für Violoncello und**Orchester op. 20*

PETER TSCHAIKOWSKY

*Nocturne d-Moll für Violoncello und**Orchester op. 19*

NIKOLAJ RIMSKIJ-KORSAKOW

*Serenade für Violoncello und**Orchester op. 37*

PETER TSCHAIKOWSKY

*„Pezzo capriccioso“ für Violoncello und**Orchester op. 62*

ALEXANDER GLASUNOW

*„Chant du ménestrel“ für Violoncello**und Orchester op. 71*

PETER TSCHAIKOWSKY

*Variationen über ein Rokoko-Thema**h-Moll für Violoncello und**Orchester op. 33*

Daniel Müller-Schott, Violoncello

Deutsches Symphonie-Orchester

Berlin

Leitung: Aziz Shokhakov

Dlf Kultur/Orfeo 2017

18.00 Nachrichten**18.30 Hörspiel** Das kalte Herz

Funkoper von Mark Lothar nach

Wilhelm Hauff

Libretto: Günter Eich

Regie: Heinz Hostnig

Mit Manfred Schmidt, Gudrun

Wewezow, Angelica Vogel, Ferry

Gruber, Heinz Friedrich, Raimund

Grumbach, Marjorie Heistermann,

Juliana Falk, Irmgard Lampart, Paul

Hansen, Erika Rüggeberg

Münchner Rundfunkorchester

Chor des Bayerischen Rundfunks

Komposition: Mark Lothar

Ton: Karlheinz Neumann, Karl

Poppenwimmer, Irene Thielmann

BR/RB/SR/SFB/WDR 1973/68'35

Aus Geltungssucht und Besitzstreben

verpfändet der junge Kohlenbrenner

Peter sein Herz.

anschließend

Hörspiel- und Featuretipps

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

Live aus der Philharmonie Berlin

JOSEPH HAYDN

*„Die Schöpfung“, Oratorium für Soli,**Chor und Orchester*

Anett Fritsch, Sopran

Sebastian Kohlhepp, Tenor

Michael Nagy, Bass

RIAS Kammerchor

Freiburger Barockorchester

Leitung: René Jacobs

22.30 Studio 9 kompakt*Themen des Tages mit Sport***23.00 Nachrichten****23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

0.00 Nachrichten**0.05 Neue Musik**

Kein Geld aber Disco

Neue Musik der jungen Generation in Griechenland (1/2)

Von Jim Igor Kallenberg
(Teil 2 am 9.1.2018)

Nachdem die documenta 14 nach Athen ging, schenken wir im Windschatten der Austerität der Neuen Musik-Szene ein Ohr.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Jazz

Moderation: Lothar Jänichen

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9***Kultur und Politik am Morgen*

u.a. Kalenderblatt

Vor 100 Jahren:

Der Widerstandskämpfer Willi Graf geboren

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Pfarrerin Barbara Manterfeld-Wormit

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart***Das Literaturmagazin***11.00 Nachrichten****11.05 Tonart***Das Musikmagazin am Vormittag***11.30 Musiktipps****11.45 Rubrik: Klassik****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor***Das Kulturmagazin***14.30 Kulturnachrichten****15.00 Kakadu****15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Medientag**

Moderation: Patricia Pantel

15.30 Tonart*Das Musikmagazin am Nachmittag***16.00 Nachrichten****16.30 Musiktipps****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9***Kultur und Politik am Abend***17.30 Kulturnachrichten****18.00 Nachrichten****18.30 Weltzeit****19.00 Nachrichten****19.05 Zeitfragen.****Wirtschaft und Umwelt***Magazin***19.30 Zeitfragen. Feature**

☛ Nicht Sparen, sondern Ausgeben macht ein Land reich!

Chancen und Risiken des Sparens

Von Winfried Roth

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

Gewandhaus Leipzig

Aufzeichnung vom 11.10.2017

.....

ALEXANDER MUNO

*„Gläserne Dämpfe, Plastikblumen“ für**Klarinette, Viola, Violoncello und Klavier*

CHARLES TOURNEMIRE

*„Senza rigore“ aus Douze Préludes-**poèmes für Klavier op. 58*

ALEXANDER MUNO

*„Schwarzer Sand, gesprungenes**Stundenglas“ für Altsaxophon, Violine**und Klavier*

TOBIAS SCHICK

„Klangzeichnung“ für Kontrabass solo

HERMANN KELLER

Sechs Klavierstücke

TOBIAS SCHICK

*„Unter Verschluss“ für Klarinette,**Violoncello und Klavier*

Tobias Schick, Kontrabass

Steffen Schleiermacher, Klavier

Ensemble Avantgarde

Moderation: Steffen Schleiermacher

.....

22.00 Alte Musik

Ratschläge und Belehrungen

Ottavio Rinuccini (1562–1621),

der erste Opern-Librettist

Von Georg Beck

22.30 Studio 9 kompakt*Themen des Tages***23.00 Nachrichten****23.05 Fazit***Kultur vom Tage***u.a. mit Kulturnachrichten**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Feature**
 Der Geschichtenerzähler von Buenos Aires
 Von Jakob Weingartner
 Regie: der Autor
 Mit Bernhard Schütz, Carmen Maja-Antoni, Sarah Franke, Philippe Goos, Günther Harder und Christoph Müller
 Komposition: Juan Pablo de Mendonca
 Ton: Kai Schliekelmann
 NDR/WDR 2017/54'30
 „Mauern und Gitter betäuben den Geist, doch die Macht der Worte ist stärker.“
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Tonart**
Americana
 Moderation: Uwe Golz
- 2.00 Nachrichten**
- 3.00 Nachrichten**
- 4.00 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Studio 9**
Kultur und Politik am Morgen
 u.a. Kalenderblatt
 Vor 225 Jahren:
 Der italienische Zauberkünstler Bartolomeo Bosco geboren
- 5.30 Nachrichten**
- 5.50 Aus den Feuilletons**
- 6.00 Nachrichten**
- 6.20 Wort zum Tage**
 Pfarrerin Barbara Manterfeld-Wormit
- 6.30 Nachrichten**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.20 Politisches Feuilleton**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.40 Interview**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.50 Buchkritik**
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Im Gespräch**
- 10.00 Nachrichten**
- 10.05 Lesart**
Das Literaturmagazin
- 11.00 Nachrichten**
- 11.05 Tonart**
Das Musikmagazin am Vormittag
- 11.30 Musiktipps**
- 11.45 Rubrik: Folk**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.05 Länderreport**
 u.a. Mirow und das Problem Bundesstraße
 Von Silke Hasselmann
- 14.00 Nachrichten**
- 14.05 Kompressor**
Das Kulturmagazin
- 14.30 Kulturnachrichten**
- 15.00 Kakadu**
- 15.00 Nachrichten für Kinder**
- 15.05 Musiktag**
 Sein letztes Werk
 Mozarts Totenmesse vor 225 Jahren uraufgeführt
 Von Maria Riederer
 Moderation: Patricia Pantel
- 15.30 Tonart**
Das Musikmagazin am Nachmittag
- 16.00 Nachrichten**
- 16.30 Musiktipps**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Studio 9**
Kultur und Politik am Abend
- 17.30 Kulturnachrichten**
- 18.00 Nachrichten**
- 18.30 Weltzeit**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Zeitfragen.**
Kultur und Geschichte
Magazin
- 19.30 Zeitfragen. Feature**
 „Wer zweimal mit derselben pennt ...“
 Liebe und Treue nach '68
 Von Anke Schaefer
- 20.00 Nachrichten**
- 20.03 Konzert**
Internationales Festival der Kammermusik
 Theater Kempten
 Aufzeichnung vom 28./29.9.2017

 AMY BEACH
Klavierquintett fis-Moll op. 67
 Elisabeth Kufferath, Violine
 Nina Karmon, Violine
 Mari Fukazawa, Viola
 Amy Norrington, Violoncello
 Bengt Forsberg, Klavier
 JOHANNA SENFTER
Trio für Klarinette, Horn und Klavier
 Olivier Darbellay, Horn
 Matthew Hunt, Klarinette
 Oliver Triendl, Klavier
 REBECCA CLARKE
„Dumka“ für Klaviertrio
 Nurit Stark, Violine
 Jennifer Stumm, Viola
 Oliver Triendl, Klavier
 LOUISE FARRENC
Nonett Es-Dur op. 38
 Stephanie Winker, Flöte
 Céline Moinet, Oboe
 Matthew Hunt, Klarinette
 Olivier Darbellay, Horn
 Diego Chenna, Fagott
 Eriikka Maalisma, Violine
 Hariolf Schlichtig, Viola
 Peter Bruns, Violoncello
 Gunars Upatnieks, Kontrabass

- 21.30 Hörspiel**
 Vater Goriot
 Der Anfang des Romans
 Von Honoré de Balzac
 Übersetzung: Melanie Walz
 Mit Peter Matic
 DKultur 2017/58'27
 (*Ursendung*)
 Melanie Walz hat den Anfang des berühmten Klassikers für uns neu übersetzt.
- 22.30 Studio 9 kompakt**
Themen des Tages
- 23.00 Nachrichten**
- 23.05 Fazit**
Kultur vom Tage
 u.a. mit Kulturnachrichten

0.00 Nachrichten**0.05 Neue Musik***Festival Leicht über Linz*

Anton Bruckner Privatuniversität

Aufzeichnungen vom 3.–7.12.2016

JORGE EDUARDO GÓMEZ

ELIZONDO

... aus Holz und Fleisch' für Orchester

YOAV CHOREV

*„Pyramidenharz' für Viola, Posaune
und Akkordeon – Uraufführung*

AMIR A. AHMADI

*„Chiaroscuro' für Bassflöte, Bassklari-
nette, Violine und Viola – Uraufführung*

TILEN LEBAR

*„Besetzung II' für Klarinette, Monochord
und Violoncello – Uraufführung*

CONSTANT GODDARD

*„Your Idea?' für Klarinette, Violoncello,
E-Gitarre und Sampler – Uraufführung*

ELENA TARABANOVA

„FEAR' für Klavier und Orchester

Junya Makino, Violine

Sophie Wahlmüller, Viola

Leopold Eibensteiner, Bassflöte

Julia Lenzbauer, Bassklarinette

zone expérimentale

Ensemble asamisimasa

Sinfonieorchester der Anton Bruckner
Privatuniversität Linz

Leitung: Christoph Cech

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Rock

Moderation: Andreas Müller

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9***Kultur und Politik am Morgen*

u.a. Kalenderblatt

Vor 60 Jahren:

Edmund Hillary gewinnt einen
Wettlauf zum Südpol**5.30 Nachrichten****5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Pfarrerin Barbara Manterfeld-Wormit

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart***Das Literaturmagazin***11.00 Nachrichten****11.05 Tonart***Das Musikmagazin am Vormittag***11.30 Musiktipp****11.45 Rubrik: Weltmusik****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor***Das Kulturmagazin***14.30 Kulturnachrichten****15.00 Kakadu****15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Quasseltag**

Moderation: Patricia Pantel

08 00.22 54 22 54

15.30 Tonart*Das Musikmagazin am Nachmittag***16.00 Nachrichten****16.30 Chor der Woche****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9***Kultur und Politik am Abend***17.30 Kulturnachrichten****17.50 Typisch deutsch?**

Von Matthias Baxmann und

Matthias Eckoldt

18.00 Nachrichten**18.30 Weltzeit****19.00 Nachrichten****19.05 Zeitfragen.****Forschung und Gesellschaft
Magazin****19.30 Zeitfragen. Feature**

- ☛ Die Erben des Louis Braille
Neue Technik und Behandlungs-
methoden für Blinde und
Sehbehinderte
Von Dirk Asendorpf

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

Staatsoper Stuttgart

Aufzeichnung vom 1.1.2018

Jubiläumskonzert 425 Jahre

Staatsorchester Stuttgart

HELMUT LACHENMANN

*„Marche fatale' für Orchester
Uraufführung*Und andere, kurzfristig bekannt
gegebene Werke

Staatsorchester Stuttgart

Leitung: Sylvain Cambreling

22.00 Chormusik

- ☛ Energie und Präsenz
Kaleidoscope Songs
Cantaloop
Leitung: Christoph Gerl

22.30 Studio 9 kompakt*Themen des Tages***23.00 Nachrichten****23.05 Fazit***Kultur vom Tage***u.a. mit Kulturnachrichten**

0.00 Nachrichten**0.05 Klangkunst**

- ☛ Die Rückkehr der Proserpina
Eine Ars Acustica-Pastorale nach sizilianischen Motiven
Komposition und Realisation:
Werner Cee
Musik:
Werner Cee (Elektroakustische Chin)
Textbearbeitung: Bettina Obrecht
Sprecherin: Caroline Junghanns
Gesang: Patrizia Manuguerra und Umberto Leone
SWR 2016/49'13

Das sizilianische Hinterland ist voller Spuren der griechischen und römischen Mythologie.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Weltmusik
Moderation: Olga Hochweis

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen
u.a. Kalenderblatt
Vor 50 Jahren:
Alexander Dubček wird Erster Sekretär der Kommunistischen Partei der ČSSR

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

PfarrerIn Barbara Manterfeld-Wormit

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Alltag anders**

Von Matthias Baxmann und Matthias Eckoldt

7.50 Interview**8.00 Nachrichten****8.20 Neue Krimis****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart**

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten**11.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipp**11.45 Unsere roc-Ensembles****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...**

12.50 Mahlzeit
Von Udo Pollmer

13.00 Nachrichten**13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor**

Das Kulturmagazin
14.30 Kulturnachrichten

15.00 Kakadu**15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Entdeckertag**

- ☛ Saladin, der größte aller muslimischen Helden
Eine Spurensuche
Von Brigitte Jünger
Moderation: Patricia Pantel

15.30 Tonart

Das Musikmagazin am Nachmittag

16.00 Nachrichten**16.30 Musiktipp****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Abend

17.30 Kulturnachrichten**18.00 Nachrichten****18.05 Wortwechsel****19.00 Nachrichten****19.05 Aus der jüdischen Welt mit ‚Shabbat‘****19.30 Zeitfragen. Literatur**

- ☛ Von Karteikarten, Butterbroten und Kaffeemaschinen
Das 5 000-seitige ‚Büro‘-Epos des niederländischen Autors J.J. Voskuil
Von Katharina Borchardt

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

Jerusalem International Chamber Music Festival
YMCA West-Jerusalem
Aufzeichnungen vom 2.–7.9.2017

.....
ANTONIO SALIERI
Trio Nr. 2 E-Dur für Flöte, Oboe und Violoncello
Guy Eshed, Flöte
Ramón Ortega, Oboe
István Várdai, Violoncello

ALFRED SCHNITTKÉ
‚Moz-Art à la Haydn‘ für zwei Violinen
Asi Matathias, Violine
Mohammed Hiber, Violine

FRANZ LISZT
‚Lenore‘, Melodram für Sprecher und Klavier

Annie Dutoit, Stimme
Martha Argerich, Klavier

ERNEST CHAUSSON
Konzert D-Dur für Violine, Klavier und Streichquartett op. 21

Renaud Capuçon, Violine
Plamena Mangova, Klavier
Asi Matathias, Violine
Daniel Austrich, Violine
Krzysztof Chorzelski, Viola
Julian Steckel, Violoncello

ERWIN SCHULHOFF
Sextett für Streicher

Kolja Blacher, Violine
Clara-Jumi Kang, Violine
Li-Kuo Chang, Viola
Miriam Manasherov, Viola
Tim Park, Violoncello
Kyril Zlotnikov, Violoncello

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Divertimento Nr. 17 D-Dur KV 334

Rainer Honeck, Violine
Mohammed Hiber, Violine
Krzysztof Chorzelski, Viola
Nabil Shehata, Kontrabass
Radovan Vlatković, Horn
Itamar Leshem, Horn

ERNÖ DOHNÁNYI
Sextett C-Dur op. 37
Mihaela Martin, Violine
Nobuko Imai, Viola
István Várdai, Violoncello
Shirley Brill, Klarinette
Radovan Vlatković, Horn
Denis Kozhukhin, Klavier

22.00 Einstand

- ☛ Mehr Mut im Konzertsaal
Der neue Wettbewerb ‚D-bü‘ prämiert überraschende Ansätze
Von Carola Malter

22.30 Studio 9 kompakt

Themen des Tages

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage
u.a. mit Kulturnachrichten

**0.00 Nachrichten****0.00 Im Dialog**

☞ (Ü/Phoenix)

0.05 Lange Nacht

☞ Der Weg gehüllt in Schnee ...
Eine Lange Nacht über das
Reisen im Winter
Von Stefan Zednik
Regie: Beate Ziegs

1.00 Nachrichten**2.00 Nachrichten****3.00 Nachrichten****3.05 Tonart**

Filmmusik

KENYON HOPKINS

,The Hustler' (Haie der Großstadt)

CHRISTOPHER WONG

,Yellow Flowers on the Green Grass'

Bulgarian Symphony Orchestra SIF 309

Leitung: Denyan Pavlov

LEONARD ROSENMAN

,Making Love'

Moderation: Birgit Kahle

4.00 Nachrichten**5.00 Nachrichten****5.05 Aus den Archiven**

☞ New Orleans – eine Stadt und
ihre Musik (4/7)
Anfänge der Plattenindustrie – die
große Zeit des Louis Armstrong
Von Tiny Hagen/RIAS Berlin 1981
Vorgestellt von Michael Groth
(Teil 5 am 3.2.2018)

6.00 Nachrichten**6.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen

6.20 Wort zum Tage

Pfarrerin Barbara Manterfeld-Wormit

6.30 Nachrichten**6.40 Aus den Feuilletons****7.00 Nachrichten****7.20 Kommentar der Woche****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch**

Live mit Hörern
08 00.22 54 22 54
gespraech@
deutschlandfunkkultur.de
Facebook und Twitter

10.00 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.05 Lesart**

Das politische Buch

12.00 Nachrichten**12.05 Studio 9 kompakt**

Themen des Tages

12.30 Schlaglichter

Der Wochenrückblick

13.00 Nachrichten**13.05 Breitband**

Medien und digitale Kultur

14.00 Nachrichten**14.05 Rang 1**

Das Theatermagazin

14.30 Vollbild

Das Filmmagazin

15.00 Nachrichten**16.00 Nachrichten****16.05 Echtzeit**

Das Magazin für Lebensart

17.00 Nachrichten**17.05 Studio 9 kompakt**

Themen des Tages mit Sport

17.30 Tacheles**18.00 Nachrichten****18.05 Feature**

☞ Spirit
Weil das, was ist, nicht alles ist.
Von Angelika Brauer
Regie: Cordula Dickmeiß
Ton: Jean Szymczak
Dlf Kultur 2017/ca. 54'
(Ursendung)

Was bedeutet heute Spiritualität?
Menschen erzählen von ihren Erfah-
rungen.

19.00 Nachrichten**19.05 Oper**

Bühne am Park, Gera
Aufzeichnung vom 10.11.2017

Hebräische Kammeropern

JOSEF TAL

,Saul in Ein Dor', Opera concertante
Text: Samuel I, 28:3 – 25

MICHAÏL GNESIN

,Die Jugend Abrahams', Kammeroper
in drei Szenen nach den Legenden aus
der Aggada

Peter Prautsch – Sprecher

János Ocsövai – Saul/Abraham

Ayala Zimmler-Hertz – Die Frau

Alejandro Lárraga Schleske – Samuel/

Terach, Abrahams Vater

Philharmonisches Orchester

Altenburg-Gera

Leitung: Laurent Wagner

21.00 Die besondere Aufnahme

Offen, flexibel, immer auf der Suche
30 Jahre Spectrum Concerts Berlin
Musik von

ROBERT HELPS, WILLIAM WALTON,

ERWIN SCHULHOFF,

ANTON ARENSKY,

STANLEY WALDEN u.a.

Mit Frank Dodge, Gründer und Leiter

Spectrum Concerts

Habakuk Traber, Musikpublizist

Moderation: Stefan Lang

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

0.00 Nachrichten**0.05 Literatur**

☞ „Wenn ich schreibe, sage ich alles“

Annie Ernaux, Didier Eribon und Édouard Louis
Frankreichs Schriftsteller mit Soziologenbrille

Von Christoph Vormweg
Produktion: WDR 2017

Drei Aufsteiger aus dem französischen Arbeitermilieu blicken mit soziologischer Brille auf Kindheit, Jugend und soziale Schande.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Chansons und Balladen

Moderation: Jürgen Liebing

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Tonart**

Clublounge

Moderation: Martin Risel

5.00 Nachrichten**6.00 Nachrichten****6.55 Wort zum Tage**

Baptisten

7.00 Nachrichten**7.05 Feiertag**

Die Spätberufenen

Auf den Spuren der mittelalterlichen

Christen in der Mark Brandenburg

Von Elena Griepentrog

Katholische Kirche

7.30 Kakadu für Frühaufsteher

Erzähltag

ab 6

Bille, Holger und der Schneemann

☞ Von Hans Zimmer

Gelesen von Tonio Arango

DKultur 2009

Moderation: Patricia Pantel

Bille und Holger gehen mit ihrem

Schneemann Pozzo auf Reisen.

8.00 Nachrichten**8.05 Kakadu**

Hörspieltag

ab 7

Tischlein deck dich

☞ Nach dem Märchen der

Brüder Grimm

Von Stephan Göritz

Regie: Manfred Täubert

Komposition: Joachim Schmeißer

Mit Hans Joachim Hanisch, Siegfried

Seibt, Hans Oldenbürger, Hans

Jan Spitzer, Joachim Kaps, Hannjo

Hasse

Rundfunk der DDR 1981/44'45

Moderation: Patricia Pantel

Drei Söhne ziehen in die Welt, um einen

Beruf zu lernen. Nur der Jüngste hat

Erfolg und rächt seine betrogenen

Brüder.

9.00 Nachrichten**9.05 Sonntagmorgen**

Das Rätselmagazin

Moderation: Matthias Hanselmann

sonntagmorgen@

deutschlandfunkkultur.de

10.00 Nachrichten**10.30 Sonntagsrätsel**

Moderation: Ralf Bei der Kellen

sonntagsraetsel@

deutschlandfunkkultur.de

11.00 Nachrichten**11.05 Deutschlandrundfahrt**

☞ Der lange Duft der Vanille

Holzminden an der Weser

Von Klaus Wilhelm

Die Industrie der Aromen begann in

Holzminden mit der Produktion des

Aromastoffs Vanilin – eine Erfolgsgeschichte, die bis heute anhält.

11.59 Freiheitsglocke**12.00 Nachrichten**

12.00 Internationaler Frühschoppen

12.45 Internationaler Frühschoppen

nachgefragt

☞ (Ü/Phoenix)

12.05 Studio 9 kompakt

Themen des Tages

12.30 Die Reportage**13.00 Nachrichten****13.05 Sein und Streit**

Das Philosophiemagazin

14.00 Nachrichten**14.05 Religionen****15.00 Nachrichten****15.05 Interpretationen**

„Nimm sie hin denn, diese Lieder“

Robert Schumanns 2. Sinfonie

Moderation: Ulrike Timm

16.00 Nachrichten**17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9 kompakt**

Themen des Tages mit Sport

17.30 Nachspiel

Das Sportmagazin

18.00 Nachrichten**18.05 Nachspiel. Feature**

☞ Der Torwart, der sich das Leben nahm

Über seelische Gesundheit und Sport

Von Alexa Hennings

18.30 Hörspiel

☞ Gesänge des Charon

Frei nach Motiven aus dem Roman

„I fatti delle Fere“ von Stefano d' Arrigo

Von Werner Cee

Übersetzungen:

Moshe Khan, Bettina Obrecht

Regie, Komposition, Field-Recordings:

Werner Cee

Mit Gaspare Balsamo (Sprechgesang:

Cunto), Sandra Borgmann, Gerd

Wameling

Norbert Grossmann, Kirchenorgel

Ton: Martin Eichberg

Dlf Kultur/hr2 Kultur 2017/ca. 89'

(*Ursendung*)

N'drja versucht dem Krieg zu entfliehen

und nach Sizilien zurückzukehren.

Doch die Schrecken begleiten ihn.

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

Berwaldhallen Stockholm

Aufzeichnung vom 1.12.17

.....

ROBERT SCHUMANN

Konzert für Violoncello und

Orchester a-Moll op. 129

ALLAN PETTERSSON

Sinfonie Nr. 7

Maximilian Hornung, Violoncello

Schwedisches

Radio-Symphonieorchester

Leitung: Daniel Harding

.....

22.00 Musikfeuilleton

☞ Am Anfang stand die Französische

Revolution

Das Musée de la musique in Paris

Von Michael Kuhlmann

Ein Rundgang durch Frankreichs

bedeutendstes Musikmuseum.

22.30 Studio 9 kompakt

Themen des Tages mit Sport

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage



Programmerläuterungen

Mo 1. Jan

7.30 Kakadu für Frühaufsteher

Erzähltag

Die Piratenamsel (2/2)

Von Uwe Timm

Gelesen von Horst-Dieter Sievers

Moderation: Patricia Pantel

„Nein, ich bin keine Krähe. Ich bin ein Beo und heiße Padde.“ Der Beo Padde wurde aus seiner indischen Dschungelheimat verschleppt und landet in einer Tierhandlung. Dort lernt er den Papagei Störtebeker kennen, doch die beiden finden lange kein geeignetes Zuhause. In Schultes Tierhandlung verleiht ihm ein kleines Mädchen den Namen Piratenamsel, aber sie darf Padde nicht behalten. Kaufwillige Damen verschreckt er durch sein unflätiges Benehmen. Bevor er zum Ladenhüter wird, gibt man ihn dem Zoo. Doch dort bricht er kurz darauf aus und gerät in die Fänge eines Tierstimmenimitators und dessen gierigen Katers. Wieder flieht Padde, bis er auf einem Frachtschiff das kleine Mädchen wiedertrifft. Das komische Abenteuer eines Vogels.

8.05 Kakadu

Hörspieltag

Der Gläserne Schuh

Von Holger Teschke nach einer

Rügener Sage

Regie: Wolfgang Rindfleisch

Komposition: Frank Merfort

Mit Tino Mewes, Bettina Kurth, Bernd

Stegemann, Axel Wandtke, Swetlana

Schönfeld, Udo Kroschwald, Falk

Rockstroh, Carmen-Maja Antoni u.a.

DKultur 2016/45'17

Moderation: Patricia Pantel

Von den Unterirdischen im Berg Dobberworth erzählen sich die Dorfbewohner schaurige Geschichten. Sie sollen nicht nur nach Gold und Edelsteinen graben, sondern auch Menschen gefangen halten, die sich auf einen Handel mit ihnen eingelassen haben. Der junge Johann Wilde ist in Johanna verliebt, aber ihre Mutter will sie an den reichen Bauern Kruse verheiraten. Doch der ist plötzlich verschwunden und niemand weiß, wohin. Weil Johann das Brautgeld nicht aufbringen kann, rät ihm Johanna, sein Glück auf dem Dobberworth zu suchen. Dort findet er nach dem Mitternachtsfeuer einen gläsernen Schuh. Als die Unterirdischen den Schuh zurückkaufen wollen, beginnt auch für Johann Wilde ein gefährlicher Handel, der ihn bis in das innerste Labyrinth des Berges führt.

18.30 Hörspiel

Das kalte Herz

Funkoper von Mark Lothar nach

Wilhelm Hauff

Libretto: Günter Eich

Regie: Heinz Hostnig

Mit Manfred Schmidt, Gudrun

Wewezow, Angelica Vogel, Ferry

Gruber, Heinz Friedrich, Raimund

Grumbach, Marjorie Heistermann,

Juliana Falk, Irmgard Lampart, Paul

Hansen, Erika Rüggeberg

Münchner Rundfunkorchester

Chor des Bayerischen Rundfunks

Komposition: Mark Lothar

Ton: Karlheinz Neumann, Karl

Poppenwimmer, Irene Thielmann

BR/RB/SR/SFB/WDR 1973/68'35

Tag um Tag geht Peter in den Wald, wo die Bäche glucksen und die Vögel singen. Er brennt Kohlen und träumt vom Reichtum, damit er den Vater seiner Liebsten Lisbeth von einer Heirat überzeugen kann. Da werden ihm drei Wünsche gewährt. Statt Klugheit oder Verstand fordert Peter jedoch nur Besitz, den er bald verspielt hat. Der Holländermichel eröffnet ihm ein Angebot: 100 000 Gulden dafür, dass Peter sein Herz hergibt und gegen einen Stein tauscht.

Di 2. Jan

19.05 Zeitfragen.

Wirtschaft und Umwelt

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

Nicht Sparen, sondern Ausgeben

macht ein Land reich!

Chancen und Risiken des Sparens

Von Winfried Roth

Sparen ist einer der zentralen Werte unserer Wirtschaftsgesellschaft. Das Sparen der Bevölkerung und der Unternehmen, so wird vielfach versichert, ist Ausdruck von Leistungswillen und bewusstem Verzicht, es ermöglicht Investitionen und führt zu mehr Wohlstand für alle. Und nachhaltige Wirtschafts- und Finanzpolitik ist undenkbar ohne strikte staatliche Sparsamkeit. Sind diese überlieferten Vorstellungen womöglich widersprüchlich oder bedenklich? In den letzten Jahren fielen über die idyllische Welt des Sparens sogar neue bedrohliche Schatten – die Niedrigzinspolitik der Zentralbanken enttäuscht Millionen Kleinsparer, die Stabilität des Finanzsystems ist ungewiss.

22.00 Alte Musik

Ratschläge und Belehrungen

Ottavio Rinuccini (1562–1621),

der erste Opern-Librettist

Von Georg Beck

Er war nicht nur dabei, als die Oper entstand. Er hat mitgeholfen, dass sie entstand. Ottavio Rinuccini, Schriftsteller, Poet aristokratisch Florentiner Abstammung, lieferte die ersten Libretti für die ersten Opern: ‚Dafne‘ für Jacopo Peri (uraufgeführt 1598), ‚Euridice‘ ebenfalls für Jacopo Peri (uraufgeführt 1600), ‚Arianna‘ für Claudio Monteverdi (uraufgeführt 1608). Eine Geburtshilfe, die über das Aushändigen von Texten in Versform hinausging. Ottavio Rinuccini stand nicht abseits, vielmehr im Zentrum einer künstlerischen Innovation, eines permanenten Gesprächs zwischen Musikern, mäzenatischen Musikfreunden, Philosophen, Poeten. Die Zeitgenossen sahen es so: Es waren die an die Komponisten gerichteten Ratschläge und Belehrungen Ottavio Rinuccinis, die das neue musikalische Drama, die Oper, wie wir sie kennen, ins Leben gerufen haben.

Mi 3. Jan

0.05 Feature

Der Geschichtenerzähler von

Buenos Aires

Von Jakob Weingartner

Regie: der Autor

Mit Bernhard Schütz, Carmen Maja-

Antoni, Sarah Franke, Philippe Goos,

Günther Harder und Christoph Müller

Komposition: Juan Pablo de Mendonca

Ton: Kai Schliekelmann

NDR/WDR 2017/54'30

José Luis Gallego aus Buenos Aires hilft Menschen, die am Rande der argentinischen Gesellschaft leben, ihre Fantasie zu befreien. Der Geschichtensammler und -erzähler bietet Workshops in argentinischen Gefängnissen und Recycling-Kooperativen an. In den Geschichten der Teilnehmer drückt sich das Trauma der Marginalisierten aus, aber oft auch kreative Energie und Hunger nach einem besseren Leben. Über seine eigene Radiosendung in Buenos Aires macht Gallego diese Geschichten der Öffentlichkeit zugänglich.



13.05 Länderreport

u.a. Mirow und das Problem
Bundesstraße
Von Silke Hasselmann

Mirow und die B 198. Diese Bundesstraße führt quer durch den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Sie ist extrem stark befahren, vor allem in der Gegend zwischen Mirow und Neustrelitz, ca. eine Stunde entfernt von der nächsten Autobahn. Der Abschnitt, der durch die Stadt Mirow mit ihrem Wasserschloss führt, ist recht eng und überall geflickt. Die Anwohner fordern seit Jahr und Tag eine Umgehungsstraße, um die LKW-Flotten und im Sommer auch den durchreisenden Touristenstrom aus dem Ort zu bekommen. Wer als Außenstehender durch Mirow fährt, wird den Eindruck haben, dass diese Straße und die dazugehörigen Gehwege stark sanierungsbedürftig sind. Könnte es sein, dass die Politik sie kaputtspart? Es ist aber komplexer, wenn man genauer hinschaut.

21.30 Hörspiel

Vater Goriot
Der Anfang des Romans
Von Honoré de Balzac
Übersetzung: Melanie Walz
Mit Peter Matic
DKultur 2017/58'27
(*Ursendung*)

Oft beginnen Balzacs Romane mit einer ausführlichen Schilderung der Orte, der Stadt, der Straße, des Hauses – wie bei einer Kamera, die ganz allmählich heranfährt; dann tritt man ein und es werden der Wohnraum und jede anwesende Figur beschrieben. So auch in dem Roman ‚Vater Goriot‘, in dem der Leser erst das umliegende Pariser Viertel, die Fassade des Hauses und das unangenehm riechende Eingangszimmer der Pension Maison Vauquer kennenlernt, bevor die Pensionsgäste vorgestellt werden. Deutschlandradio gab den Auftrag für die Neuübersetzung.

Do 4. Jan

19.05 Zeitfragen.

Forschung und Gesellschaft
Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

Die Erben des Louis Braille
Neue Technik und Behandlungsmethoden für Blinde und Sehbehinderte
Von Dirk Asendorpf

Die von Louis Braille vor fast 200 Jahren entwickelte Punktschrift erlaubt das Lesen und Schreiben ohne Augenlicht. Heute können Blinde und Sehbehinderte sich auch in ungewohnter Umgebung sicher orientieren, im In-

ternet surfen, eine gedruckte Zeitung lesen, Farben und Gesichter erkennen und manchmal sogar einen Teil ihrer verlorenen Sehkraft zurückgewinnen. Medizinischer Fortschritt und neue Technik machen es möglich. Vor allem das Smartphone bietet vielfältige Unterstützung im Alltag. Dazu kommen neu entwickelte Implantate, Operationsverfahren und Medikamente. Allerdings kann längst nicht jeder Betroffene davon profitieren. Oft fehlt es an umfassender Information und viele der neuen Hilfsmittel und Behandlungsmethoden sind sehr teuer.

22.00 Chormusik

Energie und Präsenz
Kaleidoscope Songs
Cantaloop
Leitung: Christoph Gerl

Die Popchor-Szene boomt. Ganz vorn mit dabei: Cantaloop aus Hamburg. Die 47 Sängerinnen und Sänger um Leiter Christoph Gerl haben für ihre erste CD durchaus bekannte Stücke ausgewählt, wie Songs von Michael Jackson oder Adele, machen aber ebenso Neuentdeckungen möglich. Die fünf- bis achtstimmigen Arrangements, unter anderem von Christoph Gerl selbst, sind direkt für das Ensemble entstanden. Immer ist der komplette Chor gefragt, und es wird ausschließlich gesungen: keine Soli, kein Beatboxing auf ‚Kaleidoscope Songs‘.

Fr 5. Jan

0.05 Klangkunst

Die Rückkehr der Proserpina
Eine Ars Acustica-Pastorale nach sizilianischen Motiven
Komposition und Realisation:
Werner Cee
Musik:
Werner Cee (Elektroakustische Chin)
Textbearbeitung: Bettina Obrecht
Sprecherin: Caroline Junghanns
Gesang: Patrizia Manuguerra und Umberto Leone
SWR 2016/49'13

Das sizilianische Hinterland ist eine archaische, sonnendurchglühete, ernste Landschaft. Hier befinden sich die Schauplätze von Homers Odyssee und vom Raub der Proserpina. Dieser mythisch aufgeladenen Kulisse widmet der Klangkünstler Werner Cee sein Hörstück. Die Narration folgt Ovids Epos von den vier Weltzeitaltern. Die Ruinen griechischer Tempel, die Geisterstadt Poggioreale, der Wind in dünnen Disteln, die Brunnen in der flirrenden Mittagshitze und

das karge Weideland verklängen eine allmähliche Metamorphose: Vom Idyll zur Dystopie. ‚Die Rückkehr der Proserpina‘ ist Teil von Werner Cees sizilianischer Hörtrilogie ‚Tod und Frühling‘.

15.00 Kakadu

15.00 Nachrichten für Kinder

15.05 Entdeckertag

Saladin, der größte aller muslimischen Helden
Eine Spurensuche
Von Brigitte Jünger
Moderation: Patricia Pantel

Muslimische Herrscher und ihre schwierigen arabischen Namen sind im Westen wenig bekannt. Einer jedoch überragt sie alle und ist als weiser und ritterlicher Sultan auch bei uns in die Geschichte eingegangen: der islamische Herrscher Saladin. Im 12. Jahrhundert beherrschte er weite Teile Ägyptens, Syriens, des Libanon und des Irak. Er begründete die Dynastie der Ayyubiden, führte viele Kriege und wurde doch schon damals als ehrenhafter Held verehrt, weil er etwas weniger blutrünstig war als andere Herrscher. Auch er ließ besiegte Gegner hinrichten, aber nicht nur! Nachdem er 1187 Jerusalem von den Kreuzfahrern befreit hatte, entließ er die christliche Bevölkerung gegen ein Kopfgeld in die Freiheit. Als sein Gegenspieler Richard Löwenherz während der Kämpfe im Heiligen Land einmal erkrankte, ließ er ihm Pfirsiche und Schnee vom Berg Hermon zur Kühlung der Getränke bringen. Der Mann hatte Stil und Gerechtigkeitsinn und wird deshalb bis heute für seine Großzügigkeit gerühmt.

19.30 Zeitfragen. Literatur

Von Karteikarten, Butterbroten und Kaffeemaschinen
Das 5 000-seitige ‚Büro‘-Epos des niederländischen Autors J.J. Voskuil
Von Katharina Borhardt

Büroarbeit von epischem Ausmaß: 30 Jahre lang arbeitete J.J. Voskuil in einem Amsterdamer Institut für Volkskunde: von 1957 bis 1987. Als er in Rente ging, begann er, die Geschichte seines Bürolebens aufzuschreiben. So entstand innerhalb weniger Jahre ein 5 000-seitiges Epos über wissenschaftlichen Alltag – ein quasi-ethnographischer Blick auf das eigene Tun. Eine nicht zu unterschätzende Rolle darin spielen Butterbrot und kopje koffie sowie der tägliche Plausch mit den lieben Kollegen. Gelegentlich aber wird auch gearbeitet: Voskuils Alter Ego Maarten Koning erforscht in seinem Büro bäuerliche Gebräuche und sprachliche Verschiedenheiten zwischen Friesland und Flandern. In den Niederlanden lösten die sieben ‚Büro‘-Bände einen Leserausbruch aus. Sein Leben im Büro verbringen – das hat eine ganz eigene Tragik, die manch einer kennt. Nun liegt das immense Opus komplett auf Deutsch vor.



22.00 Einstand

Mehr Mut im Konzertsaal
Der neue Wettbewerb ‚D-bü‘ prämiert
überraschende Ansätze
Von Carola Malter

Ein Streichquartett im Schwimmbecken.
Oper auf der Baustelle. Über die Zukunft der
klassischen Musik wird derzeit leidenschaft-
lich gestritten und diskutiert. ‚D-bü‘ heizt
diesen Diskurs weiter an. Der Wettbewerb
der deutschen Musikhochschulen sucht
unter den studentischen Ensembles die
überraschendsten und nachhaltigsten An-
sätze für Konzertaufführungen im 21. Jahr-
hundert. Der ‚Einstand‘ stellt die mutigsten
Preisträger vor.

Sa 6. Jan

0.05 Lange Nacht

Der Weg gehüllt in Schnee ...
Eine Lange Nacht über das
Reisen im Winter
Von Stefan Zednik
Regie: Beate Ziegs

Der Winter ist nicht die Zeit, in der es sich zu
Reisen empfiehlt. Dies galt zumindest bis zur
Erfindung der modernen Verkehrsmittel, dies
galt vor Eisenbahn, Automobil und Flugzeug.
Reisen im Winter, Reisen durch die erfrorene
Natur – das wird oft mit Tod, mit Untergang
verknüpft. Der Mangel an frischen Lebens-
mitteln, die erschwerte Begeh- und Befahr-
barkeit der Wege, die Kürze der Tage und die
Notwendigkeit, zur Nacht ein geschütztes
Lager finden zu müssen, all dies machte das
Reisen im Winter gefährlich. Napoleons
Armeen scheiterten im winterlichen Russland
ebenso wie die deutschen Soldaten 1942 in
Stalingrad. Auch der Einzelne, der Pilger, der
Händler oder der Wandergeselle früherer
Tage, zog kaum im Winter los. Und dennoch
ist seit der Romantik, vor allem seit der
‚Winterreise‘ von Wilhelm Müller und Franz
Schubert, das Reisen in der kalten Jahreszeit
ein unübersehbarer Topos der Kulturge-
schichte. „Nun ist die Welt so trübe, der Weg
gehüllt in Schnee“, heißt es im ersten Lied
des berühmten Zyklus. Die ‚Lange Nacht‘
wird das Reisen im Winter in seinen literari-
schen, philosophischen, musikalischen und
auch filmischen Umsetzungen beleuchten.
Denn das Sujet fasziniert Dichtung und Litera-
tur, Musik, Theater und Film bis heute. Von
Schuberts Sammlung ‚schauerlicher Lieder‘
bis hin zur ‚Winterreise‘ von Elfriede Jelinek
hat die Metapher für die Isolation des Indivi-
duums in einer gefühlskalten Gesellschaft
nichts von ihrer Faszination eingebüßt.

5.05 Aus den Archiven

New Orleans – eine Stadt und
ihre Musik (4/7)
Anfänge der Plattenindustrie – die
große Zeit des Louis Armstrong
Von Tiny Hagen/RIAS Berlin 1981
Vorgestellt von Michael Groth
(Teil 5 am 3.2.2018)

In den 20er- und 30er-Jahren des vergangenen
Jahrhunderts breitete sich der Jazz dank
eines neuen Mediums rasant aus: der Schall-
platte. Die Musiker profitierten von dieser
Entwicklung, obwohl es für afro-amerikani-
sche Künstler noch immer oft schwierig war,
vor einem weißen Publikum aufzutreten.
Auch in New Orleans herrschte der Rassis-
mus.

18.05 Feature

Spirit
Weil das, was ist, nicht alles ist.
Von Angelika Brauer
Regie: Cordula Dickmeiß
Ton: Jean Szymczak
Dlf Kultur 2017/ca. 54’
(*Ursendung*)

Fragt man Menschen nach ihrer Sicht der
ersten und letzten Dinge, dann kommen Bil-
der und Vorstellungen zutage, die zu den üb-
lichen Kategorien gläubig, atheistisch und
agnostisch nicht passen. Was bedeutet heute
Spiritualität? Auf welche Wege führt die
Suche nach Sinn? Welche inneren Gewiss-
heiten werden gefunden – und wie helfen sie
im Lebensalltag weiter? Im Feature erzählen
Menschen von ihren Erfahrungen. Subjektiv,
kommentarlos, ohne Für und Wider.

So 7. Jan

0.05 Literatur

„Wenn ich schreibe, sage ich alles“
Annie Ernaux, Didier Eribon und
Édouard Louis
Frankreichs Schriftsteller mit
Soziologenbrille
Von Christoph Vormweg
Produktion: WDR 2017

Wie verändert der soziologisch geschulte
Blick das literarische Schreiben? Die Bücher
von Annie Ernaux, Didier Eribon und Jungstar
Édouard Louis lassen sich als Kampfansagen
wider die in Frankreich populäre Autofiktion
lesen. Denn die drei Aufsteiger aus dem
Arbeitermilieu geben ihrer Nabelschau eine
analytisch-gesellschaftliche Dimension.
Édouard Louis beschreibt in seinem nicht-
fiktionalen Roman ‚Im Herzen der Gewalt‘,
wie eine euphorisch begonnene Liebesnacht
eskalieret – bis hin zum Mordversuch. Annie
Ernaux, Jahrgang 1940, seziert in ihrem er-
folgreichsten Buch ‚Die Jahre‘ den eigenen

Werdegang als unpersönliche Autobiografie.
Und der 1953 geborene Didier Eribon, Pro-
fessor der Soziologie, wagt Jahrzehnte nach
seinem Weggang die Rückkehr nach Reims,
wo er soziale Schande erlebte.

7.30 Kakadu für Frühaufsteher

Erzähltag
Bille, Holger und der Schneemann
Von Hans Zimmer
Gelesen von Tonio Arango
DKultur 2009
Moderation: Patricia Pantel

Es ist Winter. Bille und der lange Holger haben
einen Schneemann gebaut. Er heißt Pozzo
und ist wirklich der schönste Schneemann,
den man je gesehen hat. Aber dann kommt
der Frühling, es wird wärmer und wärmer
und fängt schließlich an zu tauen. Nicht ge-
sund für einen Schneemann! Dabei hätte Bille
ihm so gern den Sommer gezeigt. Kann viel-
leicht Enrico, der Eismann, Pozzo retten?
Aber nein, der braucht seinen Eiskeller fürs
Speiseeis. Da haben Holger und Bille die ret-
tende Idee: Sie gehen mit Pozzo auf Reisen!

8.05 Kakadu

Hörspieltag
Tischlein deck dich
Nach dem Märchen der
Brüder Grimm
Von Stephan Göritz
Regie: Manfred Täubert
Komposition: Joachim Schmeißer
Mit Hans Joachim Hanisch, Siegfried
Seibt, Hans Oldenbürger, Hans
Jan Spitzer, Joachim Kaps, Hannjo
Hasse
Rundfunk der DDR 1981/44’45
Moderation: Patricia Pantel

Seit Jahr und Tag sitzt der Vater auf seinem
winzigen Schneidertisch und näht. Er arbeitet
für sich und seine drei Söhne. Von der Welt
weiß er wenig, hier in seiner Stube sieht und
hört er nichts Neues. Nun endlich sind die
Söhne herangewachsen und könnten den
Vater unterstützen, aber anstatt das Schnei-
derhandwerk zu erlernen, drängt es die Söhne
hinaus in die Welt. Sie gehen auf Wander-
schaft, lernen andere Menschen kennen, er-
lernen andere Berufe und suchen sich ihren
Platz.

11.05 Deutschlandrundfahrt

Der lange Duft der Vanille
Holzminden an der Weser
Von Klaus Wilhelm

Die Revolution der Düfte kam aus dem Berg-
land an der Weser und nicht aus Frankreich.
Doch kaum jemand weiß davon: 1874 begann
in Holzminden die Produktion des Aroma-
stoffs Vanilin. Damit begründete der Chemiker
Wilhelm Haarmann einen ganzen Wirtschaftszweig:
die Industrie der Aromen – und der



Düfte. Dieser Mann ist eine Ikone der Zunft. Zeugnisse seines Wirkens finden sich allenthalben in der Stadt der Düfte und Aromen, wie sich Holzminden nennt. Bis heute residieren hier die modernen Nachfolger Haarmanns in Form der Firma Symrise, eine der weltweit größten in dieser Branche. Der Stadt gefällt es, einerseits: Ohne Symrise wäre Holzminden eine Kleinstadt wie jede andere. Andererseits liegt zuweilen eine Duftglocke über den Dächern, die nicht immer so bezaubert wie das Bouquet von Chanel N°5. Trotzdem bleibt Holzminden die Stadt der Parfümeure, dieser Leute mit ihren unglaublichen Nasen, die Tausende Gerüche unterscheiden. Wo anders als hier hätte ein altgedienter Parfümeur auch noch das Duftkino erfunden. Bei der Stadterkundung kann sich in Holzminden jeder an der Nase herumführen lassen. Wer im Weserbergland nicht lernt, was ein (guter) Geruch ist, der lernt es nirgendwo.

18.05 Nachspiel. Feature

Der Torwart, der sich das Leben nahm
Über seelische Gesundheit und Sport
Von Alexa Hennings

Der Torwart, der sich das Leben nahm – so ist der Name des Fußballers Robert Enke im kollektiven Bewußtsein verankert. 2009 starb der Torwart von Hannover 96 und der Nationalmannschaft an einem Bahnübergang bei Hannover. Er litt unter Depressionen. Leistungssportler gelten als geistig stark und gesund. Doch auch – oder besonders sie – empfinden Leistungsdruck und Versagensängste und leiden unter der ständigen, größtenteils öffentlichen, Bewertung. Seit Enkes Tod hat sich im Umgang mit dem Thema Depression viel geändert. 2010 wurde die Robert-Enke-Stiftung gegründet, die das Thema der psychischen Erkrankungen enttabuisieren will. Dazu geht die Stiftung regelmäßig auf Tour: Bei Bundesliga-Spielen informiert sie vor den Stadien über Depression und Suizidgefährdung und erreicht damit Zehntausende. 2016 wurde die EnkeApp zu diesem Thema entwickelt, mit SOS-Funktion für den allerhöchsten Notfall. Jugendliche werden ausgebildet, die per E-Mail Gleichaltrige beraten. Psychologen und Psychiater gründeten ein Netzwerk für seelische Gesundheit, das Sportlern und anderen Nutzern offen steht. Das Motto der Helfer: Robert Enke konnten wir nicht retten – dich schon.

18.30 Hörspiel

Gesänge des Charon
Frei nach Motiven aus dem Roman
,I fatti delle Fere' von Stefano d' Arrigo
Von Werner Cee
Übersetzungen:
Moshe Khan, Bettina Obrecht
Regie, Komposition, Field-Recordings:
Werner Cee
Mit Gaspare Balsamo (Sprechgesang:
Cunto), Sandra Borgmann, Gerd
Wameling
Norbert Grossmann, Kirchenorgel
Ton: Martin Eichberg
Dlf Kultur/hr2 Kultur 2017/ca. 89'
(Ursendung)

Oktober 1943. N'drja ist weit gegangen, über die Berge Kalabriens, entlang der Küste, viele tausend Schritte. Fort vom Krieg, fort aus der Fremde, nach Hause. Die Fähren nach Sizilien sind von den Amerikanern versenkt worden, doch im Landstrich der Feminoten bietet ihm die sirenengleiche Hure Ciccina Circe eine Überfahrt in ihrer Barke an. Die brennende Sonne ist Heimat. Das Meer zwischen zwei Meeren ist Heimat. N'drja erreicht sein Dorf, doch nichts ist mehr wie früher. „Mein Vater hat mich nicht erkannt, als ich ins Dorf gekommen bin, und meine Mutter ist tot, am Grunde des Meeres. Vater, all diese Geschichten, was erzählst du denn für Geschichten, hör auf, Vater ...“ Diese Überfahrt mit ihren Anklängen an die Begegnung mit Charon, dem Fährmann, der ins Jenseits geleitet, ist Leitmotiv des Stückes. Die Welt gerät im Krieg aus den Fugen, die Menschen verlieren ihre Orientierung zwischen Isolation, Kriegstrauma, Lüge, Vorurteil und Fremdheit. Das Hörspiel zeichnet das Bild des Südens, in dem sich zahlreiche Facetten des menschlichen Lebens widerspruchsfrei verbinden: Archaischer Mythos mit alltäglicher Banalität, tiefe kulturelle Wurzeln mit derber, wilder Burleske, Göttliches und äußerst Menschliches. Es schafft klare akustische Bilder und Tagträume. Epische Gesänge bieten Orientierung, wobei die Semantik der Narration nicht immer durch Worte, sondern auch in Klang, Musik und Geräusch fortgeführt wird. Die Sprache selbst verliert ihren vertrauten Charakter, ihre Verständlichkeit, reduziert sich auf Geste, Klang. Über die ausufernden sizilianischen Cunto-Improvisationen von Gaspare Balsamo und den Aufnahmen archaisch-expressiver Stimmen der Devoti aus Catania wird die literarisch/kunstvolle Sprache wieder in ihrem Ursprungsland ausgewildert. Und auch die Musik zerfällt in Materie: Die Musik der Kirchenorgel, eine Instanz der abendländischen Kultur, verliert ihre Struktur, zerfällt in Klangflächen, Geräusche, komplexe Tonalität diffundiert in Schwebungen, wird zunehmend dissonant in ihrem fortschreitenden Diminuendo.

22.00 Musikfeuilleton

Am Anfang stand die Französische Revolution
Das Musée de la musique in Paris
Von Michael Kuhlmann
1793 – das Jahr des Schreckens in Frankreich: der berühmte Robespierre und die Jakobiner leben ihren Bluttausch aus, unzählige Aristokraten fliehen vor der Guillotine ins Ausland. Zurück lassen sie ihre Habe, nicht zuletzt Musikinstrumente wie Cembali, Harfen oder Violoncelli. Diese Instrumente sollten nach dem Willen der Revolutionäre nun der Allgemeinheit gehören, sollten der neuen französischen Musikkultur dienen. Doch der Terror der Revolution verging, und aus der Sammlung zurückgelassener Instrumente in Paris wurde bald ein Instrumentenmuseum – das nach und nach seinen Ansatz erweiterte und heute als Musée de la musique die Musik im Ganzen abbilden will. An die 7000 Stücke gehören zum Bestand des Museums.